Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 81 [i.e. 82] (2020)

Heft: 4: Ausserschulische Lernorte

Rubrik: Geschäftsleitung LEGR

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht der Geschäftsleitung LEGR 2019/20

VON SANDRA LOCHER BENGUEREL, PRÄSIDENTN LEGR

Das vergangene Geschäftsjahr war in dreifacher Hinsicht ein besonderes Jahr. Im Herbst wurde unsere Präsidentin überraschend in den Nationalrat gewählt. Für sie stellte sich damit die Frage der zeitlichen und inhaltlichen Vereinbarkeit ihrer vielfältigen Aufgaben. Das Resultat ihrer persönlichen Auseinandersetzung kennen wir seit diesem Frühjahr. Sie wird ihren Posten im Herbst schweren Herzens zur Verfügung stellen. Die Ruhe währte nur kurz, denn im Januar traf den LEGR die Erkrankung ihres Geschäftsstellenleiters hart und unvermittelt. Dies beeinträchtigte den Betrieb der Geschäftsstelle deutlich. Nur zwei Monate später schlug die Pandemie in allen Bildungsinstitutionen mit voller Wucht zu. Der Präsenzunterricht wurde für rund zwei Monate komplett eingestellt. Die Geschäftsleitung LEGR stellte sich all diesen Herausforderungen und meisterte sie weitestgehend erfolgreich.

Geschäftsleitung
Sandra Locher Benguerel, Präsidentin
Martijn van Kleef, Fraktion Primar, Co-Vize-Präsident
Andreas Spinas, Fraktion Sek I, Co-Vize-Präsident
Eveline Bronnenhuber, Fraktion Heilpädagogik
Anita Gabathuler, Fraktion Handarbeit & Hauswirtschaft
Christine Hartmann, Fraktion Kindergarten
Laura Lutz, Fraktion Primar
Urs Stirnimann, Fraktion Sek I

Ausschuss der Geschäftsleitung
Sandra Locher Benguerel, Präsidentin
Jöri Schwärzel, Leiter der Geschäftsstelle

Revision
Sandra Bucher, Mario Wasescha

Fraktionskommissionen
Kindergarten: Christine Hartmann (Präsidentin), Susanne Schmid, Ursina Seeli, Maud Andina, Silke Hauser
Primar: Martijn van Kleef (Präsident), Claudio Caviezel, Laura Lutz
Sek I: Andreas Spinas (Präsident), Urs Stirnimann, Donat Rischatsch, Mario Wasescha, Marco Flütsch
Heilpädagogik: Markus Hofmann (Präsident), Corina Peterelli, Mirjam Rischatsch, Eveline Bronnenhuber, Ladina Manser
Handarbeit & Hauswirtschaft: Anita Gabathuler (Präsidentin), Karin Näf, Sandra Bucher, Maya Berther, Annina Margreth

Redaktion Bündner Schulblatt
Fabio Cantoni, Sandra Locher Benguerel, Chantal Marti, Christian Kasper, Gian-Paolo Curcio, Jöri Schwärzel

Koordinationsausschuss Pensioniertenclub
Hedi Luck, Doris Haltiner, Gion Item

Geschäftsstelle
Jöri Schwärzel

Mitglieder
1950 Aktivmitglieder, 500 Passivmitglieder
1860 AbonnentInnen Bündner Schulblatt

LEGR
legr.ch
LEHRPERSONEN GRAUBÜNDEN
INSEGNANTI GRIGIONI
MAGISTRAGLIA GRISCHUN

Geschäftsleitung LEGR

Die GL LEGR traf sich zu 11 Sitzungen (davon 3 Videokonferenzen), zu einer eintägigen Klausur, zu zwei Treffen mit dem Erziehungs- Kultur- und Umweltdepartement (EKUD) und zu einem Treffen mit der Leitung der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR). Der gemeinsame Schneesporttag musste abgesagt werden. Die Präsidentin nahm insgesamt an über 40 internen und externen Sitzungen teil. Die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung verzeichneten jeweils rund 20 bis 30 Sitzungen.

Die Aktivitäten der verschiedenen Fraktionen werden in deren eigenen Jahresberichten wiedergegeben, die sie zuhanden der ordentlichen Fraktionsversammlungen erstellen.

Veranstaltungen

Jahrestagung 2019

Aufgrund des Drucks wurde die Jahrestagung inkl. Delegiertenversammlung auf einem Samstag verlegt. An der Jahrestagung vom Samstag, den 21. September 2019 in Chur, nahmen gut 200 Personen teil. Das Hauptreferat hielt Dennis Lück, Werber aus Zürich, zum Thema «Den Kreativen gehört die Zukunft». Die Delegiertenversammlung fand mit 110 stimmberechtigten Delegierten und über 20 Gästen am Samstagvormittag statt. Die Delegiertenversammlung verabschiedete aus dem 6-Punkte-Programm die Forderungen nach einer Gleichstellung des Kindergartens mit der übrigen Volksschule. Zu diskutieren gab der Punkt eines Kindergartenobligatoriums für Kinder in Graubünden als letztem Kanton in der ganzen Schweiz. Der Antrag wurde lediglich mit neun Stimmen unterstützt.

Pensionierte

Der Pensioniertenclub läuft gut. Aber auch er musste eine Veranstaltung aufgrund der Covid-19-Krise und den verlangten Schutzmassnahmen absagen.

Schwerpunktthemen

Forderungen zur Verbesserung der Arbeits- und Anstellungsbedingungen 6-Punkte-Programm

Die Delegierten verabschiedeten an der Jahrestagung 2018 folgendes 6-Punkte-Programm, das der Geschäftsleitung die Richtung der Arbeit vorgab und gibt. Diese 6 Punkte sollen in die Vernehmlassung zur Teilrevision des Schulgesetzes eingebracht werden.

1. Löhne
Ziel: Die Löhne der Bündner Lehrpersonen erreichen in allen Kategorien das Mittel der Deutschschweizer Kantone.

2. Reduktion Vollzeitpensum um eine Lektion
Ziel: Die definitive Einführung der 39. Unterrichtswoche wird mit einer Reduktion des Vollzeitpensums um eine Lektion von 29 auf 28 Lektionen pro Woche kompensiert.

3. Lehrmittel für Italienisch- und Romanischbünden
Ziel: Die Herstellung von romanisch- und italienischsprachigen Lehrmitteln, die kompatibel zum Lehrplan 21 sind, muss stark beschleunigt werden. Dazu sind genügend Ressourcen zu sprechen.

4. Altersentlastung auch bei Teilzeitpensum
Ziel: Die Altersentlastung ist in allen Bündner Schulen anteilsmässig für alle Lehrpersonen, das heisst auch für Teilzeitpensen unter 100%, obligatorisch.

5. Bezahlte Besprechungslektion zur Umsetzung der Integration
Ziel: Bezahlte Besprechungslektionen zur gemeinsamen Unterrichts- und Förderplanung sowie für den Austausch über die Schülerinnen und Schüler sind in allen Bündner Schulen für Klassenlehrpersonen sowie Schulische HeilpädagogInnen zugewiesen.

6. Gleichstellung Kindergarten
Ziel: Als Teil der Volksschule wird der Kindergarten vollständig in die Bündner Volksschule integriert. Dies beinhaltet: Gerechter Lohn (Lohnklage läuft bereits), Zugeständnis und Entschädigung der Klassenleitungsfunktion, Lektionen anstelle Stunden, dieselbe Lektionenzahl für ein Pflichtpensum sowie das Kindergartenobligatorium.

Mit der durch die DV 2019 verabschiedeten Forderungen zur Gleichstellung des Kindergartens sind wir zu Punkt 6 für die Teilrevision des Schulgesetzes vorbereitet. Das Argumentarium zu Punkt 2 konnte erstellt und bereinigt werden. Die Geschäftsleitung legt dies der Delegiertenversammlung 2020 vor. Das Argumentarium zur anteilsmässigen Altersentlastung ist in Erarbeitung (Punkt 4).

Lohnforderungen (Punkt 1) sind zur Zeit wohl schwierig anzubringen. So wurden die Resultate der LCH Gehaltsstudie zwar den Kantonalsektionen mitgeteilt, die weiteren Schritte dazu sind jedoch noch ausstehend. Nichtsdestotrotz diskutierte die GL

LEGR über ein allfälliges neues Lohnsystem. Doch braucht es eine breite Auslegeordnung und vertiefte Diskussion.

Die Teilrevision lässt auf sich warten, was wir bedauern. Andererseits spielt uns in die Karten, wenn die schwierigsten Zeiten überwunden sind, bis das Schulgesetz im Parlament beraten wird.

Lohnklage Kindergarten

Die im Herbst 2017 eingereichte Diskriminierungsklage betreffend der Löhne von Bündner Kindergartenlehrpersonen ist vom Verwaltungsgericht noch nicht behandelt worden. Mit dem LCH wurde eine Lohnstudie in Auftrag gegeben, dessen Resultate noch nicht veröffentlicht worden sind. Doch haben wir den Bericht zuhanden der Gerichtsverhandlung dem Verwaltungsgericht nachgereicht, da die Resultate eindeutig sind und dringend eine Lohnverbesserung der Kindergartenlehrpersonen nach sich ziehen.

Integration

Den Auslöser zur Teilrevision des Schulgesetzes gibt die Integration, da hier zwei überwiesene parlamentarische Vorstösse vorliegen, die der Umsetzung harren. Die Regierung hat ein juristisches Gutachten zum Auftrag Michael, der die Separation der Integration gleichstellen will, in Auftrag gegeben. Die Resultate liegen vor, sind uns aber noch unbekannt.

Die Geschäftsleitung LEGR hat die Aufträge dazu beraten. Insbesondere der Auftrag Michael hat die GL stark gefordert. In einem langen und konstruktiven Prozess unter der kundigen Leitung der Präsidentin konnte eine einheitliche Haltung erarbeitet werden, die von allen GL-Mitgliedern und Fraktionskommissionen getragen werden kann. Kernpunkt der Einigung ist wohl der Ansatz, dass bei der Integration die Sek-I-Stufe anders zu behandeln sei, als die Stufen Primar und Kindergarten.

Lehrplan 21 Graubünden

Die Arbeit in der Resonanzgruppe lief bis zur Coronakrise weiter. Die grössten Prozesse zur Lehrplaneinführung hat die Bündner Schule jedoch hinter sich. Der neue Lehrplan wird unterdessen breit und gut akzeptiert. Die Schreckensszenarien der Gegner entpuppten sich als unbegründet. Doch gibt es da und dort noch Verbesserungspotential. Der LEGR bleibt dran.

Covid-19: Distanzunterricht und Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts

Am 13. März wurden wir mit dem Entscheid des Bundesrates, die Schulen aufgrund des Coronavirus per sofort zu schliessen, völlig unvorbereitet vor eine enorme Herausforderung gestellt. Unmittelbar mussten die Vorbereitungen für die Umstellung auf Fernunterricht erfolgen. Fortan stellten sich Fragen, deren Antworten wir zuerst suchen mussten. Dies bedeutete im ganzen Prozess für alle Beteiligten ein enormes Lernfeld, erforderte Geduld und Innovation. Die LEGR Präsidentin stand von Beginn an in regelmässigem Kontakt mit den Geschäftsleitungsmitgliedern, den Schulsozialpartnern, dem Amt für Volksschule und Sport, dem LCH und verschiedensten Medien. Wir stellten unsere Geschäftsleitungssitzungen auf Videokonferenzen um. Für die Geschäftsleitung des LEGR war von Beginn an klar, dass oberste Priorität der Schutz der Gesundheit hat. Zudem richteten wir seit Abbruch des Präsenzunterrichts unseren Fokus immer darauf, dass Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien ein besonderes Augenmerk erhalten, und darauf, dass sich die Bildungsschere nicht noch weiter öffnet. Mit zunehmender Dauer des Fernunterrichts wuchs das Unbehagen gegenüber den ungleichen Chancen. Auch die GL LEGR war sehr erleichtert, als am 11. Mai die Türen der obligatorischen Schulen wieder geöffnet wurden.
Der Umgang mit der Coronakrise zeigte deutlich auf, wie gross die Unterschiede bezüglich der digitalen Ausstattung sind. Unter anderem bei den einzelnen Kindern und Jugendlichen als auch bei den verschiedenen Schulgemeinden unseres Kantons. Vielfach war davon zu lesen, dass die Coronakrise einen eigentlichen Digitalisierungsschub ausgelöst hat. Dies befürwortet die GL LEGR nur teilweise, denn die Krise hat auch aufgezeigt, wo Handlungsbedarf besteht. Die Digitalisierung der Schulen muss sorgfältig begleitet werden und die Lehrpersonen müssen dazu genügend Weiterbildung sowie technischen wie digitalen Support vor Ort erhalten.
Es war beeindruckend, wie stark die Solidarität unter den Lehrpersonen von Beginn an war, und wie engagiert sich alle an der Bündner Volksschule Beteiligten auf die neue Situation einstellten. Die GL LEGR ist überzeugt, dass die Coronakrise die Schule als Institution in der Gesellschaft gestärkt hat. Denn es wurde ganz offenkundig, welch wichtige Rolle die Schule für eine funktionierende Gesellschaft übernimmt. Sie ist in hohem Masse systemrelevant.

Abschliessend gilt es zu betonen, dass die Normalität noch nicht erreicht ist und der LEGR den weiteren Verlauf und die entsprechenden Massnahmen weiterhin kritisch konstruktiv begleiten wird.

Vernehmlassungen

Die GL LEGR nahm jeweils kurz Stellung zu den kantonalen Vernehmlassungen zur KESB und zum Wahlsystem. Umfassend

nahm sie im Herbst Stellung zur Digitalisierungsvorlage. Sie zog darin folgendes Fazit: Der LEGR begrüsst die vorgeschlagenen Massnahmen zur Bildung im Grundsatz, möchte den Fokus auf die Unterstützung Weiterentwicklung oder Ausformulierung der Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer legen. Denn eine gut aufgestellte pädagogische Volksschule ist sehr wichtig. Kann sie jedoch nicht auf adäquat aus- oder weitergebildete Lehrpersonen bauen, stünde sie isoliert da. In der im Frühling erschienen regierungsrätlichen Botschaft zum Digitalisierungsgesetz wurde unsere Stellungnahme nicht berücksichtigt.

Kommunikation

Schulhausdelegierte

Unsere Schulhausdelegierten übernehmen vor Ort eine zentrale Funktion in der Verbindung zu unseren Mitgliedern. Sie waren in ihrer Schule für den LEGR aktiv. Über sie lief auch der Dank der Präsidentin an alle Bündner Lehrpersonen für deren Arbeit und Leistung beim Distanzunterricht während der Coronakrise. Zudem ist die GL LEGR daran, ein Merkblatt für die Delegierten zu erstellen.

Bündner Schulblatt

Wiederum konnte die Redaktion des Bündner Schulblatts sechs Nummern publizieren. Sie widmeten sich folgenden Hauptthemen: Klassenführung, Schule& Forschung, Handlungsorientierung, Schule&Raum, Rituale, Schule&Musik. Trotz stets guter Kritik sinken die Abo-Zahlen kontinuierlich - im Gleichschritt mit den anderen gedruckten Medien. Die Zeitschrift hat noch knapp 1900 Abonnentinnen und Abonnenten.

Chantal Marti, neue Amtsleiterin des AVS, verblieb in der Redaktion. Für sie rückte von der PHGR Rektor Gian-Paolo Curcio nach. Mit dem Präsidenten des SBGR und unserer Präsidentin bestand und besteht die Redaktion des Bündner Schulblatts nun aus vielen wichtigen Persönlichkeiten der Bündner Volksschule, was uns sehr freut.

Internet, Facebook

Die Website www.legr.ch war immer aktuell - mit Ausnahme der Zeit während des Ausfalls des Geschäftsstellenleiters. Die Facebookseite wird zur Hauptsache von GL-Mitglied Andreas Spinas, unterstützt durch den Geschäftsstelleleiter, aktuell gehalten. Die Reichweite ist erfreulich.

Medienarbeit

Der LEGR ist weiterhin gut in allen Bündner Medien vertreten. Medienmitteilungen wurden publiziert, aber auch unsere Präsidentin bearbeitete Anfragen und nahm Stellung. Für die Bündner Medienschaffenden ist der LEGR immer noch eine gefragte Institution, wenn es um die Volksschule geht. Thematisch stand im Frühling die Coronakrise im Fokus. Zu Beginn des Lock-Downs überliess die Präsidentin jedoch den kantonalen Behörden das Wort. Bei der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts war ihre Stimme dann wiederum sehr gefragt. Andere Themen waren zum Beispiel der Kindergarten (aufgrund der Delegiertenversammlung LEGR) oder das Urteil des Verwaltungsgerichts zu Fläsch, welches zugunsten zweier unserer Mitglieder ausfiel.

Information für Studierende der PHGR

Die traditionelle Informationsveranstaltung für die Studierenden des dritten Studienjahres fiel coronabedingt aus. Wir erhielten jedoch von der PHGR die Möglichkeit, uns schriftlich an die Studierenden zu wenden. So hoffen wir dennoch auf genügend Nachwuchs im LEGR.

Zusammenarbeit

LCH

Unser Hauptpartner ist der Dachverband LCH. An der zweitägigen Präsidiumskonferenzen LCH vertrat GL-Mitglied Laura Lutz zusammen mit dem GL den LEGR. Die LEGR Präsidentin tagte zu diesem Zeitpunkt zum ersten Mal im Nationalrat. Die Präsidienkonferenz im April und die Delegiertenversammlung des LCH im Juni fanden nicht, respektive online statt.

Regionale Ostschweizer Lehrpersonen-Organisationen ROSLO

Die Mitglieder der ROSLO trafen sich ebenfalls nicht zur Sitzung mit dem EDK-Ost-Präsidenten. Ihr Antrag auf Einsitz (ohne Stimme) in die EDK-Ost bleibt offen.

Runder Tisch der Bündner Volksschule

Am Runden Tisch trifft sich der Ausschuss der GL LEGR mit den Präsidien unserer kantonalen Schulsozialpartnern SBGR und VSLGR. Es fanden zwei Treffen statt, eines davon als Videokonferenz. Der gegenseitige Besuch an der Jahresversammlung vertieft die Beziehungen.

PHGR

Das jährliche Treffen mit Mitgliedern der Geschäftsleitung der PHGR fand im Winter statt. Unsere Präsidentin ist Mitglied des Schulrates. In der Schulblattredaktion ist die PHGR seit dem Frühling neu durch den Rektor vertreten. Er tritt die Nachfolge von Chantal Marti an. So ist die Zusammenarbeit gesichert. Die Forschenden und Dozierenden der PHGR können bei

spezifischen Themen einen gerngesehenen Beitrag fürs Schulblatt leisten.

EKUD / AVS

Die Sitzungen mit dem Bildungsminister, Regierungsrat Jon Domenic Parolini finden zweimal jährlich statt. Diesen Juni wurde er unter anderen von der neuen Amtsleiterin Chantal Marti begleitet. Ihr Vorgänger Dany Bazzell ist im Laufe des Frühlings in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Zudem sind wir in direktem Kontakt mit verschiedenen Mitarbeitenden des AVS. Diese sind wiederholt Autoren/-innen fürs Bündner Schulblatt. Sie organisieren die Resonanzgruppe zum Lehrplan 21; oder wir gehen sie zu konkreten Themen ihrer Dossiers an. Die GL LEGR bemüht sich für die Zukunft die Form der Resonanzgruppe weiterzuführen. Dieses Sitzungsgefäss hat sich seit der Einführung des LP 21 bewährt und soll in gleicher oder geeigneter Form auch über die Implementierung des LP21 hinaus Bestand haben.

Grosser Rat

Durch unsere Präsidentin Sandra Locher Benguerel waren wir auch direkt in der grossrätlichen Bildungskommission (KBK) vertreten. Nach ihrer Wahl in den Nationalrat und dem daraus folgenden Rücktritt aus dem Grossrat konnte der Geschäftsstellenleiter LEGR Jöri Schwärzel ihren Sitz in der KBK übernehmen, so dass der LEGR immer noch am Puls der parlamentarischen Bildungsgeschäfte ist. Im Hinblick auf die Teilrevision des Schulgesetzes ist dies besonders wichtig. Die Geschäftsleitung LEGR nahm Stellung zu verschiedenen parlamentarischen Vorstössen, was wir über unsere Lobbygruppe der bildungsinteressierten Grossrätinnen und Grossräten in die politische Beratung einfliessen liessen.

Beirat

Das Treffen des Beirats 2020 musste abgesagt werden.

Zusammenfassung der Berichte von LEGR-Delegierten in externen Institutionen, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Pensionskasse Graubünden - Sepp Züger

Das Geschäftsjahr 2019 der Pensionskasse Graubünden stand wegen des guten Börsenjahres unter einem guten Stern. So konnten am Ende des Geschäftsjahres Rückstellungen für zukünftige Anpassungen in den technischen Grundlagen im Umfang von 187.3 Mio. Franken gebildet und trotzdem den Deckungsgrad auf 103.4% leicht erhöht werden. Das aktuelle Jahr bereitet wegen der coronabedingten Turbulenzen an den Börsen einiges an Kopfzerbrechen im Anlageausschuss. Die Verwaltungskommission arbeitete 2019 intensiv an ihrem Projekt «Analyse und Massnahmen PKGR» zur Weiterentwicklung der Kasse, mit welchem die Leistungen verbessert und deren Finanzierung langfristig und nachhaltig gesichert werden soll. Weitere Informationen findet man im Geschäftsbericht der Pensionskasse Graubünden.

Standespolitische Kommission LCH - Mario Wasescha

Im September wurden die nachfolgenden Themen besprochen: Mangel an Lehrpersonen, Zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Lohnforderungen, Botschaft des Bundesrats zum Reformprojekt AHV21, Classroom Walkthrough und die Digitalisierung der Volksschule. Infolge der COVID-19-Pandemie musste die März-Klausur und die Mai-Sitzung abgesagt werden.

Sonderpädagogische Kommission LCH - Corina Peterelli Fetz

Die sonderpädagogische Kommission des LCH erarbeitet Thesen zur aktuellen Entwicklung der integrativen Schule, um den Handlungsbedarf zu eruieren und gezielt Lösungsansätze zu finden. Es bestehen unterschiedliche Strategien zur integrativen Schule in den Kantonen (gesetzliche Grundlagen, Ressourcen, Ausbildung von Lehrpersonal, Schulleitungen, pädagogisch-therapeutisches Fachpersonal etc. Weitere Vorhaben stagnieren aufgrund der ausgefallenen Sitzungen in der Corona-Phase.

Stufenkommission Zyklus 1 LCH - Christine Hartmann

Die Frühjahrssitzung wurde abgesagt. An der Herbstsitzung 2019 wurde uns das Projekt «vereint startklar im Zyklus 1» der FHNW vorgestellt. Wir diskutierten den Stichtag für den Schuleintritt in den Kindergarten. In einigen Kantonen wird er um einige Monate wieder zurückgesetzt. Neben dem Austausch kantonaler Nachrichten wurde noch an einem Faktenblatt zu Begriffsverwendungen im Zyklus 1 weitergearbeitet

.

Stufenkommission Zyklus 2 LCH - Laura Lutz

Am 13. November 2019 fand die einzige StuKo des diesjährigen Schuljahres an der PH Zürich statt. Die Mitglieder diskutierten die anstehende SWISSDIDAC 2020. Weiter gab die kantonal unterschiedliche Einbettung des Faches «Medien und Informatik» im Stundenplan zu reden. Um die Jahresziele in den jeweiligen Klassen etwas zu vereinheitlichen, wurde das Erstellen von Musterjahresplänen diskutiert.

Stufenkommission Zyklus 3 LCH - Mario Wasescha

An der Schnittstelle zwischen Sek I und Sek II haben sich in den vergangenen Jahren einige Veränderungen ergeben und weitere, grössere Änderungen werden eintreten. Auf Seite der Volksschule werden durch den Lehrplan 21 neue Lehrmittel eingesetzt, die Stundentafeln werden angepasst; in Fächern wird auf gewisse Inhalte künftig verzichtet und neue Inhalte werden eingeführt. Die Teilnehmenden einer Konferenz zum Übergang Sek I–Sek II von LCH stellten deshalb Forderungen auf.

Solidaritäts- und Ausbildungsstiftung LCH - Jöri Schwärzel

Die Haupttätigkeit der Stiftung ist das Verwalten des Vermögens, da nur wenige Gesuche reinkommen. Der Gewinn daraus geht grösstenteils an den Solidaritätsfonds des LCH, wo es immer genug Gesuche gibt.

Geschäftsstelle LEGR

Die Geschäftsstelle ist die erste Anlaufstelle für unsere Mitglieder und die Fraktionen. Die vielfältigen Tätigkeiten umfassen administrative Aufgaben, Auskunftserteilung und Beratung, Mitarbeit im Ausschuss, Buchhaltung, Konzeption verschiedenster Projekte und vieles mehr. Auf einem Arbeitsausflug des Ausschusses der Geschäftsleitung Mitte Januar erlitt der Geschäftsstellenleiter Jöri Schwärzel einen Herzinfarkt, den er nur knapp und mit viel Glück überlebte. Er erholte sich rasch und gut, so dass er im März wieder massvoll in die Arbeit einsteigen konnte. Seit Juni arbeitet er wieder voll. Für den LEGR sind dies gut 70 %.

Beratungsdienste des LEGR

Beratungsstellen für persönliche und allgemeine Schulfragen

Beratende: Robert Ambühl, Flurin Fetz, Nicole Kessler-Digel

Die Beraterin Marianne Parpan gab auf Ende des vorhergehenden Schuljahres ihren Rücktritt. Die drei Verbände gingen auf die Suche und stellten dann gemeinsam Nicole Kessler-Digel als neue Beraterin an. Vier Mitglieder liessen sich von den Berater/-innen für allgemeine und persönliche Schulfragen beraten. Es ging um: Coaching betreffend den Umgang mit Schüler/-innen, um ein Coaching zu persönlichen Fragestellungen, eine Beratung betreffend Umgang mit Weisungen der Schulleitung und um eine Beratung bei einem Konflikt mit einer Kollegin.

Rechtsberatung und Rechtsschutzversicherung (Rechtsanwalt Mario Thöny)

Der Geschäftsstellenleiter beriet gut 30 Mitglieder, die Mehrheit davon abschliessend. Während seines Ausfalls fungierten die Geschäftsleitungsmitglieder als Anlaufstelle. Bei den Beratungen ging es vor allem um die wiederkehrenden Themen wie Mutterschaftsurlaub, Kündigungsrecht, Weisungsrecht der Schulleitung, Arbeitszeugnis und anderes mehr. Die GL LEGR hatte im Vorjahr für die Schulen einen Muster-Berufsauftrag entwickelt, mit einem solchen könnten die Schulen viele der Streitigkeiten verhindern.

16mal wurden die Anfragen der Mitglieder an den Juristen weitergereicht, der die Beratung immer umgehend und kompetent übernahm. Themen: Pensen, Stellvertretung, Änderungskündigung, Lohn, Kündigung während Krankheit oder Mutterschaft, Auflösung eines befristeten Arbeitsverhältnis', Versicherung, Lohneinstufung, Rechte der Lehrpersonen bei der Coronakrise.

Die Rechtschutzversicherung musste einen neuen Fall übernehmen, zwei bisherige konnten abgeschlossen werden, zwei sind weiterhin pendent. Die Diskriminierungsklage des Verbandes und einzelner Mitglieder betreffend Kindergartenlöhne ist immer noch vor dem Verwaltungsgericht hängig.

Dank

Ein Netzwerk von engagierten und interessierten Menschen unterstützte den LEGR auch im vergangenen Verbandsjahr. Ein grosser Dank geht an...

- die Schulhausdelegierten für die Sicherstellung der Verbindung zur Basis
- die Kommissionsmitglieder der Fraktionen für die unterstützende Zusammenarbeit
- Jöri Schwärzel, Geschäftsstellenleiter, für sein stetes und grosses Engagement
- die Geschäftsleitung LEGR für die konstruktive Arbeit und Kameradschaft
- die Redaktion des Bündner Schulblattes für die unkomplizierte Zusammenarbeit
- alle Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerschaft in den Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Regierungsrat Jon Domenic Parolini und seinen Mitarbeitenden für den offenen und informativen Austausch
- die PHGR für die stete Gesprächsbereitschaft und Zusammenarbeit
- die Partnerverbände des «Runden Tisches», namentlich Peter Reiser/ Christian Kasper und Ursina Patt/ Silvio Dietrich, für die angeregten Diskussionen und die gute Zusammenarbeit
- das Beratungsteam des LEGR für die fachkundige Unterstützung unserer Mitglieder
- alle Mitglieder des LEGR, welche die Arbeit der GL unterstützen, begleiten, kritisieren ...

Chur, im August 2020

Sandra Locher Benguerel

Sandra Locher Benguerel, Präsidentin LEGR

Jahrestagung 2020 des LEGR

Samstag, den 3. Oktober 2020
Kantonsschule Plessur, Chur

Programm

09.50
Delegiertenversammlung LEGR
für Schulhausdelegierte, Delegierte der angeschlossenen Verbände, Kommissionsmitglieder, Geschäftsleitung und Gäste
Die Traktanden und die Unterlagen werden den Delegierten und Gästen anfangs September zugestellt.

12.30
Fraktionsversammlungen
Die Örtlichkeiten der einzelnen Fraktionsversammlungen werden den Angemeldeten drei Tage vorher per Email mitgeteilt.

15.00
Referat
von Kathrin Altwegg, Weltraumforscherin, Professorin, Bern: ACHO = Rosetta und andere physikalische Naturgesetze im Alltag - mit Weltraumbezug

Aufgrund der COVID-19-Situation abgesagt.

16.00
Reichhaltiges Zvieri

Traktanden der Fraktionsversammlungen an der Jahrestagung 2020

Fraktion Kindergarten

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll Jahresversammlung 2019
4. Jahresbericht Fraktion Kindergarten
5. Ausbildungsgänge PHGR ab 2021
6. Wahlen
7. Lohnklage
8. Kooperation KLP-SHP
9. ping:pong Frühförderungskonzept
10. Agenda
11. Varia

Fraktion Primar

1. Begrüssung
2. Genehmigung Protokoll vom 21. September 2019 in Chur
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Aktuelle Geschäfte
5. VERNETZT
6. Wahlen Kommissionsmitglieder: Lisa Jäger und Renate Reinhard
7. Verabschiedung Laura Lutz als GL-Mitglied und als Fraktionsmitglied
8. Anträge
9. Gäste/Varia

Fraktion Sek 1

13.30 Begrüssung durch den Präsidenten
13.40 Wahl von 2 Stimmenzählern
13.45 Genehmigung Protokoll 2019
14.00 Anträge der Kommission Sek1
14.30 Jahresbericht Sek1 2019/2020
14.40 Anträge der Mitglieder
14.45 Varia

Fraktion Handarbeit & Hauswirtschaft resp. Gestaltung & WAH

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der JV vom 21.9.2019 in Chur
4. Jahresbericht
5. News aus der Fraktion, der GL LEGR, der Arbeitsgruppe, dem LCH TW/WAH
6. Verabschiedung
7. Wahlen
8. Varia

Fraktion Heilpädagogik

1. Begrüssung
2. Auszug aus dem Protokoll
3. Auszug aus dem Jahresbericht
4. Rückblick aufs Blitzlicht
5. Zusammenarbeit mit den Logopädinnen
6. Zusammenarbeit mit der Fraktion Kindergarten
7. Informationen aus den Ressorts
8. Wahlen
9. Varia

Anmeldung

bis zum 10. September 2020 online unter https://www.legr.ch/news/veranstaltungen/

Die Teilnahme gilt nicht als Weiterbildung.

Achtung

Aufgrund der ungewissen Pandemiesituation kann die Zahl der Teilnehmenden stark eingeschränkt sein. Wer Gewissheit haben will, meldet sich online an.